

JUBILÄUM DER BARMHERZIGKEIT

8.XII.2015 – 20.XI.2016



INFORMATIONEN



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Einberufungsbulle: <i>Misericordiae Vultus</i>	4
Die Pforte der Barmherzigkeit	7
Homepage	8
Soziale Netzwerke	9
Kommunikation	9
Erklärung von Logo und Motto	11
Copyright und Verwendung des Logos	12
Übersetzungen und Anpassungen des Logos	13
Übersetzung des Heilig-Jahr-Liedes	13
Offizielles Lied zum Heiligen Jahr	14
Gebet von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr	17
Missionare der Barmherzigkeit	18
Wie wird man Missionar der Barmherzigkeit?	19
Ehrenamtliche Helfer für das Jubiläum	20
Wie wird man ehrenamtlicher Helfer für das Jubiläum?	21
Pastorale Handreichungen für das Heilige Jahr	23
Die Pilgerfahrt nach Rom	24
Visum für Pilger	27
Terminplan für die offiziellen Veranstaltungen in Rom	28

Einleitung

Papst Franziskus wünscht ausdrücklich, dass das kommende außerordentliche Heilige Jahr nicht allein in Rom gefeiert werde. Es soll ein Zeichen der Einheit und der Liebe in allen Ortskirchen sein.

Der Heilige Vater hat den Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung mit der Organisation des Hl. Jahres beauftragt. Damit macht er deutlich, dass dieser besondere Augenblick der Gnade ein konkretes Instrument der Pastoral sein soll. Es ist daher unser Auftrag, den Ortskirchen mit Hinweisen und Empfehlungen beizustehen, damit die verschiedenen Initiativen dieses Jubiläums ihrer Absicht gerecht werden können. Der Aufruf, „in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten und dabei selbst zum wirkungsvollen Zeichen des Handelns des Vaters zu werden“ (MV 3), sollte in aller Welt ein Echo finden.

Nicht nur *die Pforte der Barmherzigkeit* kann in den Diözesen geöffnet werden. Auch andere Initiativen, die der Papst während des Jubiläums in Rom unternehmen wird, können als Anregung für die Ortskirchen dienen. Selbstverständlich gilt es dabei, die örtlichen Traditionen im Blick zu halten. Besonders bieten sich für eine Umsetzung die Zeichen zum Jubiläumsjahr an, mit denen der Hl. Vater persönlich Zeugnis für die Werke der Barmherzigkeit ablegen wird.

Mit der vorliegenden Handreichung möchten wir Hinweise und Empfehlungen zum Heiligen Jahr geben. Sie ist zugleich eine Einladung an alle Diözesen mitzuarbeiten, damit das Heilige Jahr die erhofften Früchte bringen kann. Wir werden mit dieser Information nicht alle Fragen beantworten können, besonders nicht die zur Durchführung der einzelnen Aktivitäten. Wir weisen darum auf die Homepage des Jubiläums hin (www.im.va). Dort werden wir in sieben Sprachen, darunter auch in Deutsch, ständig Informationen und Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen veröffentlichen.

Vatikanstadt, den 1. Juli 2015

✠ Rino Fisichella
Präsident des Päpstlichen Rates
zur Förderung der Neuevangelisierung

Einberufungsbulle: *Misericordiae Vultus*

Am 13. März diesen Jahres, dem zweiten Jahrestag seiner Wahl zum Nachfolger Petri, hat Papst Franziskus ein außerordentliches Heiliges Jahr angekündigt. Es wird das erste Heilige Jahr sein, das nicht ein rundes Jubiläum der Heilsgeschichte zur Grundlage hat, sondern eine Eigenschaft Gottes, die sowohl das Alte wie das Neue Testament besonders hervorheben: die Barmherzigkeit.

Die Einberufungsbulle *Misericordiae Vultus*, veröffentlicht am 11. April, erläutert diese Initiative des Heiligen Vaters. Sie bietet sich als Schlüsseltext an, um über die Bedeutung des Heiligen Jahres nachzudenken und gibt zugleich Hinweise für die pastorale Umsetzung.

Bereits in der Apostolischen Exhortation *Evangelii gaudium* zeigt sich zentrale Bedeutung, die die Barmherzigkeit im Pontifikat von Papst Franziskus einnimmt. Bereits damals sagte er: „Die Kirche empfindet einen unerschöpflichen Wunsch, Barmherzigkeit anzubieten – eine Frucht der eigenen Erfahrung der unendlichen Barmherzigkeit des himmlischen Vaters und ihrer Tragweite.“ (EG 24).

In den inhaltsschweren Seiten der Bulle, die eine theologische Synthese zum Thema Barmherzigkeit anbieten, **beschreibt Papst Franziskus den Verlauf des Jubiläums**. Die Barmherzigkeit ist keineswegs ein abstrakter Begriff, vielmehr drückt sich in ihr das Antlitz Gottes aus, das unmittelbare tägliche Handeln Jesu Christi und die Art und Weise wie sich die Kirche überzeugend und glaubwürdig präsentiert.

Wir sind darum alle eingeladen, die Zeichen Gottes zu erfassen wo immer und wie immer sie sich präsentieren. Der Papst beschreibt es so: „Die Kirche macht sich zur Dienerin und Mittlerin dieser Liebe, die bis zur Vergebung und zur Selbsthingabe führt. Wo also die Kirche gegenwärtig ist, dort muss auch die Barmherzigkeit des Vaters sichtbar werden. **In unseren Pfarreien, Gemeinschaften, Vereinigungen und Bewegungen, d.h. überall wo Christen sind, muss ein jeder Oasen der Barmherzigkeit vorfinden können.**“ (MV 12)

Es ist der ausdrückliche Wunsch des Papstes, dass dieses Heilige Jahr vor allem in den Ortskirchen begangen wird, und zwar als ein wirklicher Moment der pastoralen Erneuerung.

Darum ist es wichtig, besonders die geistliche, spirituelle Dimension dieses Heiligen Jahres zu betonen. Es soll uns positiv herausfordern. Unsere Herzen sollen sich bekehren, nicht nur um besser auf die Herausforderungen dieses geschichtlichen Momentes eingehen zu können, sondern vor allem, um auf die Erwartungen zu reagieren, die so viele Zeitgenossen heute an uns Glaubende haben. Es geht an erster Stelle um die Kohärenz zwischen der Verkündigung des Evangeliums und dem Lebensstil derer, die sich Christen nennen.

Bevor wir also von Großereignissen sprechen bzw. sie planen (und natürlich auch während diesen Veranstaltungen), gilt es die Barmherzigkeit als die Quintessenz des Evangeliums aufzeigen, die das tägliche Leben der Gläubigen bestimmen muss.

Nota bene: Der Text der Einberufungsbulle findet sich in den verschiedenen Sprachen auf unserer Homepage (www.im.va) oder auch auf der des Heiligen Stuhls (www.vatican.va).

GREGORIUS XIII PONT MAX



Die Pforte der Barmherzigkeit

Die Pforte der Barmherzigkeit ist eine besondere Form der Heiligen Pforte, die auf Wunsch von Papst Franziskus in diesem außerordentlichen Heiligen Jahr in allen Diözesen geöffnet werden soll. So soll den Gläubigen in aller Welt die Gelegenheit gegeben werden, die Barmherzigkeit des Vaters „umfassend“ zu erfahren.

Papst Franziskus sagt dazu in der Einberufungsbulle *Misericordiae Vultus* (MV 3): “Für den gleichen Sonntag [dem 3. Advent] lege ich fest, dass in allen Teilkirchen entweder in der Bischofskirche, die die Mutter aller Kirchen im Bistum ist, **oder** in der Konkathedrale oder in einer anderen Kirche mit herausragender Bedeutung für die Dauer des Heiligen Jahres ebenfalls eine Pforte der Barmherzigkeit geöffnet werde. Es liegt in der **Entscheidung des Ortsbischofs**, ob **auch in Wallfahrtsheiligtümern**, zu denen viele Pilger kommen, eine solche Pforte geöffnet wird. An diesen heiligen Orten machen ja tatsächlich viele Pilger die Erfahrung der Gnade, die sie im Herzen trifft und zur Umkehr führt.“

Der Ortsordinarius entscheidet also, in welcher Kirche die Pforte der Barmherzigkeit geöffnet wird. Es soll in jeder Diözese jedoch nur in einer der in der Bulle genannten Hauptkirchen eine solche Pforte geben. Zu bevorzugen ist dabei normalerweise die Bischofskirche. Zusätzlich kann auch in den Wallfahrtsorten eine Pforte der Barmherzigkeit geöffnet werden.

Es entspricht der Sache, dass in der gewählten Kirche – zumindest während des Jubiläums – die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes besteht.

Ritus zur Öffnung und Schließung der Pforte der Barmherzigkeit

Unser Dikasterium hat ein Liturgieformular für die Öffnung und Schließung der Pforte der Barmherzigkeit ausgearbeitet. Es wurde von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramente approbiert. Es ist in dem Band “Die Barmherzigkeit feiern” zu finden, den wir mit anderen sieben Büchlein als Handreichung zum Heiligen Jahr im Schwabenverlag veröffentlichen. Weiter Informationen finden sich auf S. 23 beim Thema “pastorale Handreichungen”.

Abläss und die Bedingungen dafür

Das Jubiläum der Barmherzigkeit stellt eine besondere Zeit der Gnade dar. Selbstverständlich gehört auch die Möglichkeit einen vollkommenen Ablass zu erlangen dazu. Die Bedingungen dafür bestehen in verschiedenen Frömmigkeitsübungen, die u.a. das Durchschreiten der Heiligen Pforte bzw. der Pforte der Barmherzigkeit beinhalten. Selbstverständlich gehören auch das Gebet sowie die Feier der Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie dazu.

All das sollen konkrete Zeichen für die persönliche Bekehrung sein sowie für die Bereitschaft, in die Barmherzigkeit des Vaters „einzutauchen“. Die genauen Bedingungen für die Gewinnung des Ablasses werden durch ein eigenes Dekret der Apostolischen Pönitentiare bekanntgegeben. Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung wird dafür sorgen, dass dieses Dekret möglichst große Verbreitung findet (z.B. werden wir es an die von den Diözesen zu benennenden Kontaktpersonen weiterleiten, die auf der Homepage www.im.va registriert werden können. Näheres dazu auf Seite 11).

Homepage

Dieses Heilige Jahr ist das erste im Zeitalter der sozialen Netzwerke, der Tablets und Smartphones und der Möglichkeit, ständig mit dem Internet verbunden zu sein. Ohne dies in irgendeiner Form bewerten zu wollen, gilt es festzustellen, dass ein sehr großer Teil der Gläubigen die modernen Mittel und Wege der Kommunikation nutzt und dort Antworten auf jede nur mögliche Frage sucht. Darum hat der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung eine Homepage in sieben Sprachen bereitgestellt. Sie hat ein zweifaches Ziel:

1. Sie soll genaue und aktuelle Informationen im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten des Jubiläums hier in Rom anbieten. (Das reicht vom Veranstaltungskalender für die Großereignisse mit dem Papst bis hin zu den Anmeldemöglichkeiten für diese Ereignisse, von pastoralen Handreichungen wie man die Pilgerfahrten am besten geistlich gestalten kann bis hin zu praktischen Hinweisen für die Pilger, etc.),
2. Sie soll die verschiedenen Initiativen der einzelnen Diözesen in aller Welt bekanntmachen. So soll etwa **die Pforte der Barmherzigkeit einer jeden Diözese auf einer Weltkarte eingetragen** werden. Auch sollen die **Hirtenschreiben der einzelnen Bischöfe veröffentlicht** werden sowie die **diözesanen Programme** zur Feier des Jubiläums

Über die Homepage wird es auch möglich sein, auf eine Plattform mit Dienstleistungen für die Pilger zuzugreifen. Diese bietet Informationen für die Unterkunft in Rom an und weist auf die Qualität und Vertrauenswürdigkeit der einzelnen Produkte hin. Bitte beachten Sie, dass die verschiedenen Funktionen erst nach und nach aktiviert werden.

Kommunikation

Um das zweite Ziel unserer Homepage zu erreichen, sind wir unbedingt auf die **Mitarbeit der Diözesen** angewiesen. Wir bitten diese, eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter zum **Kommunikationsbeauftragten für das Heilige Jahr** zu benennen. Diese(r) kann sich auf einem **speziellen, passwortgeschützten Bereich der Homepage** anmelden und dort selbst die Informationen aus der eigenen Diözese eingeben. Diese Person wird auch zur offiziellen Kontaktperson für den Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung, an die wir **alle wichtigen Mitteilungen**, Dokumente, Unterlagen und auch pastorale Handreichungen und Hinweise zügig per **E-Mail zur Weiterleitung schicken** können.

Für technische Fragen zur Anmeldung oder auch für andere Fragen steht das Kontaktformular auf der Homepage zur Verfügung. Sie können auch direkt an **info@im.va** schreiben.

Nota bene: Der geschützte Bereich für die Diözesen wird im September online geschaltet werden. Die einzelnen Diözesen sind jedoch gebeten, ihre Kontaktperson schon jetzt zu benennen und zu registrieren. Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung hat dann die Möglichkeit bereits die nächsten Nachrichten und Mitteilungen schnell und problemlos zu versenden.

Soziale Netzwerke

Von der Homepage **www.im.va** kann man direkt auf die anderen offiziellen Seiten zum Jubiläum zugreifen, die bei den wichtigsten **sozialen Netzwerken** geschaltet wurden. Wir empfehlen daher, dass die Verantwortlichen für die Kommunikation in den Diözesen **die eigenen Seiten mit denen des Jubiläums verlinken** (*like, follow, add*), und so eine möglichst große Verbreitung von Nachrichten und Inhalten (z.B. Bilder der Veranstaltungen und Gottesdienste, Nachrichten, Einladungen,...) ermöglichen



Erklärung von Logo und Motto

Logo und Motto fassen auf geglückte Weise zusammen, um was es bei diesem Jubiläum geht.

Das **Motto** - ist aus dem Lukasevangelium genommen. Der Satz „Barmherzig wie der Vater (Lk 6,36)“ lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf, nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern zu vergeben und in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken (vgl. Lk 6,37-38).

Das **Logo** - ein Werk des Jesuiten Marko I. Rupnik – präsentiert sich als eine kleine Summa Theologiae zum Thema der Barmherzigkeit. Es zeigt in der Tat den Sohn, der sich den verlorenen Menschen auf die Schultern lädt. Hier wird ein Bild aufgegriffen, das schon die frühe Kirche sehr geschätzt hat, weil es die Liebe Christi zeigt, der das Geheimnis seiner Menschwerdung im Werk der Erlösung zur Vollendung führt. Das Bild ist so gestaltet, dass deutlich wird, wie der gute Hirte in direkten Kontakt mit dem Fleisch des Menschen kommt. Er tut dies mit einer Liebe, die in der Lage ist Leben zu verändern. Ein Detail des Bildes darf uns nicht entgehen: Der gute Hirte trägt die Menschheit mit außerordentlicher Barmherzigkeit auf den Schultern und seine Augen verbinden sich mit denen des Menschen. Christus sieht mit dem Auge Adams, und dieser mit dem Auge Christi. Jeder Mensch entdeckt also in Christus, dem neuen Adam, die eigene Menschlichkeit und, indem er in Christi Blick die Liebe des Vaters wahrnimmt, die Zukunft, die ihn erwartet.

Die Szene ist von einer sogenannten Mandorla, einer mandelförmigen Figur, eingefasst. Diese in der antiken und mittelalterlichen Ikonographie beliebte Form deutet die gleichzeitige Präsenz der göttlichen und der menschlichen Natur in Christus an. Die drei konzentrischen Ovale mit ihrem progressiven, nach außen immer heller werdenden Farbverlauf symbolisieren die Bewegung Christi, der den Menschen aus der Nacht der Sünde und des Totes zum Licht bringt. Auf der anderen Seite steht die tiefdunkle Farbe im Zentrum auch für die Undurchdringlichkeit der Liebe des Vaters, der alles verzeiht.

Copyright und Verwendung des Logos

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung hält im Auftrag des Heiligen Stuhles alle Rechte für den Gebrauch des Logos. Gerne wird allen Einrichtungen und Seelsorgern der katholischen Kirche der kostenlose Gebrauch für pastorale Zwecke gestattet. Die Zusendung eines hochauflöschlichen Graphikfiles ist jedoch zu beantragen und wird für folgende Materialien gewährt:

- Gedrucktes oder multimediales Material für die Bewerbung und Verbreitung von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Heiligen Jahr, die von Diözesen, Pfarreien, (Ordens)Gemeinschaften oder Einrichtungen veranstaltet werden,
- Gedrucktes oder multimediales Material im Zusammenhang mit Begegnungen, Treffen, Tagungen oder anderen pastoralen Initiativen, in denen es um das Jubiläum der Barmherzigkeit geht und die während des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit stattfinden oder in dessen Vorbereitung in den kommenden Monaten.

Die Erlaubnis das Logo (bzw. den hochauflöschlichen Graphikfile) zu verwenden, gilt nur für den jeweiligen Antragssteller bzw. im Zusammenhang mit der Erstellung der von ihm beantragten Materialien. Die Weitergabe an Dritte ist untersagt!

Jede **kommerzielle oder gewinnorientierte Nutzung** bedarf der ausdrücklichen Genehmigung dieses Päpstlichen Rates. Das Logo ist international geschützt und jeder Missbrauch wird entsprechend der geltenden Gesetze geahndet.

Für Deutschland hat dankenswerter Weise der Verband der Diözesen Deutschlands die Vergabe der kommerziellen Rechte übernommen. Ansprechpartner ist

Dr. Sascha Koller

VERBAND DER DIÖZESEN DEUTSCHLANDS (VDD)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Tel.: (0228) 103-0

s.koller@dbk.de

Grafik-File. Das Logo muss entsprechend der grafischen Vorgaben des Künstlers verwendet werden. Diese werden gemeinsam mit der digitalen Version des Logos verschickt. Anfragen bitte an das Heilig-Jahr-Sekretariat: **info@im.va**.

Übersetzungen und Anpassungen des Logos

Es ist nicht erlaubt Variationen des Logos zu erstellen, auch nicht um das Logo etwa einem ortsüblichen Geschmack anzupassen. Das Logo steht für das Heilige Jahr, das die katholische Kirche als Einheit und Gesamtheit feiert.

Für Übersetzungen des Mottos in eine bislang nicht vorliegende Sprache ist das Heilig-Jahr-Sekretariat unter **info@im.va** zu kontaktieren.

Übersetzung des Heilig-Jahr-Liedes

Das offizielle Lied zum Heiligen Jahr liegt auf S. 14 vor. Diözesen oder Bischofskonferenzen, die eine **Übersetzung in die eigene Sprache vorschlagen** wollen, werden ebenfalls gebeten das Sekretariat unter **info@im.va** zu kontaktieren. Bitte **überprüfen Sie unbedingt vorher auf der Homepage (www.im.va)**, ob nicht in der Zwischenzeit bereits **eine Übersetzung erstellt wurde**.

Offizielles Lied zum Heiligen Jahr

Misericordes sicut Pater!

Misericordes sicut Pater!

[Motto des Jubiläums, vgl. Lk 6, 36]

1. Rendiamo grazie al Padre, perché è buono

in aeternum misericordia eius

[vgl. Ps. 135,6]

ha creato il mondo con sapienza

in aeternum misericordia eius

conduce il suo popolo nella storia

in aeternum misericordia eius

perdona e accoglie i suoi figli

[vgl. Lk 15]

in aeternum misericordia eius

2. Rendiamo grazie al Figlio, luce delle genti

in aeternum misericordia eius

ci ha amati con un cuore di carne

[vgl. Joh 15,12]

in aeternum misericordia eius

da lui riceviamo, a lui ci doniamo

in aeternum misericordia eius

il cuore si apra a chi ha fame e sete

[vgl. Mt 25, 31ff]

in aeternum misericordia eius

Misericordes sicut Pater!

Misericordes sicut Pater!

3. Chiediamo allo Spirito i sette santi doni

in aeternum misericordia eius

fonte di ogni bene, dolcissimo sollievo

in aeternum misericordia eius

da lui confortati, offriamo conforto

[vgl. Joh 15, 26-27]

in aeternum misericordia eius

l'amore spera e tutto sopporta

[vgl. 1 Kor 13, 7]

in aeternum misericordia eius

4. Chiediamo la pace al Dio di ogni pace

in aeternum misericordia eius

la terra aspetta il vangelo del Regno

[vgl. Mt 24, 14]

in aeternum misericordia eius

gioia e perdono nel cuore dei piccoli

in aeternum misericordia eius

saranno nuovi i cieli e la terra

[vgl. Apg 21, 1]

in aeternum misericordia eius

Misericordes sicut Pater!

Misericordes sicut Pater

Nota bene: Die **Partitur** des Liedes kann von der Homepage heruntergeladen werden (www.im.va). Sie befindet sich im Menüpunkt "Jubiläum".

Auch die offiziellen Übersetzungen in andere Sprachen werden auf der Homepage veröffentlicht. Für geplante Übersetzungen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.



Gebet von Papst Franziskus zum Heiligen Jahr

Herr Jesus Christus,
du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater,
und uns gesagt, wer dich sieht, sieht ihn.
Zeig uns dein Angesicht, und wir werden Heil finden.

Dein liebender Blick
befreite Zachäus und Matthäus aus der Sklaverei des Geldes;
erlöste die Ehebrecherin und Maria Magdalena davon,
das Glück nur in einem Geschöpf zu suchen;
ließ Petrus nach seinem Verrat weinen
und sicherte dem reumütigen Schächer das Paradies zu.
Lass uns dein Wort an die Samariterin so hören,
als sei es an uns persönlich gerichtet:
„Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht!“

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters
und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem
in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.
Mache die Kirche in der Welt zu deinem sichtbaren Antlitz,
dem Angesicht ihres auferstandenen und verherrlichten Herrn.

Du wolltest, dass deine Diener selbst der Schwachheit unterworfen sind,
damit sie Mitleid verspüren mit denen, die in Unwissenheit und Irrtum leben.
Schenke allen, die sich an sie wenden,
die Erfahrung, von Gott erwartet und geliebt zu sein
und bei ihm Vergebung zu finden.

Sende aus deinen Geist und schenke uns allen seine Salbung,
damit das Jubiläum der Barmherzigkeit ein Gnadenjahr des Herrn werde
und deine Kirche mit neuer Begeisterung
den Armen die Frohe Botschaft bringe,
den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde
und den Blinden die Augen öffne.

So bitten wir dich,
auf die Fürsprache Marias, der Mutter der Barmherzigkeit,
der du mit dem Vater in der Einheit des Heiligen Geistes
lebst und herrschst in alle Ewigkeit.
Amen.

Nota bene: Übersetzungen in weitere Sprachen finden sich auf www.im.va.

Missionare der Barmherzigkeit

Die Missionare der Barmherzigkeit sind gute Priester, geduldig und verständnisvoll gegenüber den schwierigen Situationen der Menschen, und in der Lage, in der Haltung des guten Hirten zu predigen und Beichte zu hören. Ihr Dienst wird **hauptsächlich** in der Fastenzeit liegen, auch wenn Einsätze über diese geprägte Zeit hinaus möglich sind. Die Missionare werden am Aschermittwoch von Papst Franziskus in einer Feier im Petersdom ausgesandt.

Die **Rolle des Missionars** ist in der Bulle “Misericordiae Vultus” im Absatz 18 beschrieben. Folgende Eigenschaften und Funktionen werden dort genannt:

Die Missionare sollen:

- a. ein lebendiges Zeichen dafür sein, dass der Vater jeden aufnimmt, der seine Vergebung sucht;
- b. allen eine Begegnung voller Menschlichkeit anbieten, eine Quelle der Befreiung, einen Ort der Verantwortung, der es ermöglicht alle Hindernisse zu überwinden und das einst in der Taufe neu geschenkte Leben wieder aufzugreifen;
- c. sich in ihrer Mission leiten lassen vom Wort des Apostels: „Gott hat alle in den Ungehorsam eingeschlossen, um sich aller zu erbarmen.“ (Röm 11,32);
- d. überzeugende Prediger der Barmherzigkeit sein;
- e. Verkünder der Freude durch die Vergebung sein;
- f. als Beichtväter annehmend, voller Liebe und Teilnahme sowie besonders gegenüber den schwierigen Situationen der Menschen aufgeschlossen sein.

Die Funktion der Missionare

Die Missionare werden **durch die einzelnen Ortsbischöfe innerhalb ihres Landes eingeladen**, um Volksmissionen oder andere mit dem Jubiläum verbundene Veranstaltungen zu begleiten. In besonderer Weise geht es dabei stets um die Feier des **Sakramentes der Versöhnung**.

Der Heilige Vater überträgt den *Missionaren* die Vollmacht auch von Sünden loszusprechen, die dem Apostolischen Stuhl vorbehalten sind.

Die Bischöfe können über den **geschützten Bereich der Homepage** (s. Seite 9) eine Liste der verfügbaren Missionare einsehen und diese direkt kontaktieren und in die eigene Diözese einladen.

Wie wird man Missionar der Barmherzigkeit?

Die Auswahl der Kandidaten, die dem Heiligen Vater für die Aussendung als Missionare am Aschermittwoch vorgestellt werden, ist dem Päpstlichen Rat zur Förderung der Neuevangelisierung vorbehalten. Die Priester, die diesen Dienst ausüben möchten – sie werden damit nur für die Tage beschäftigt sein, an denen sie zu Veranstaltungen in einer Diözese eingeladen sind – können sich über die offizielle Homepage des Jubiläums (www.im.va) bewerben. Das Anmeldeformular ist dort unter “Werde Missionar der Barmherzigkeit” zu finden. Die Auswahl der Missionare geschieht selbstverständlich im Einvernehmen mit den zuständigen Ordinarien. Daher muss jeder Kandidat ein Empfehlungsschreiben seines Ortsordinarius, bzw. seines zuständigen Ordensoberen vorlegen. Aus diesem Schreiben muss die Eignung für diesen Dienst hervorgehen.

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung wird dafür Sorge tragen, dass die ausgewählten Missionare an der Feier am Aschermittwoch teilnehmen können, wenn der Heilige Vater sie zu ihrem besonderen Auftrag aussenden wird. Dazu gehört auch die mögliche Unterstützung bei den Reisekosten, sollte dafür eine Notwendigkeit bestehen.

Ehrenamtliche Helfer für das Jubiläum

Die ehrenamtlichen Helfer für das Jubiläum sind (junge) Erwachsene ab 18 Jahren, die sich für mindestens eine Woche (oder im Fall der Großereignisse für vier Tage) zur Verfügung stellen, um die Pilger zu unterstützen, die aus allen Teilen der Welt nach Rom kommen werden. Diese Freiwilligen werden die Pilger an dafür vorgesehenen Sammelpunkten in Empfang nehmen und ihnen die nötigen Informationen und Hinweise geben. Sie werden Pilger auf den für diese reservierten Wegen zu den päpstlichen Basiliken begleiten, sodass diese die Heilige Pforte durchschreiten können und ungestört beten können. Die ehrenamtlichen Helfer stehen auch für weitere Dienste zur Verfügung, die entsprechend der Umstände notwendig sind. Um den Pilgern aus den unterschiedlichsten Ländern helfen zu können, sollten die Freiwilligen mehr als eine Sprache beherrschen. Ein Minimum an Italienischkenntnissen ist notwendig, um die Koordination mit den Verantwortlichen und den italienischen Sicherheitskräften zu ermöglichen.

Die ehrenamtlichen Helfer kommen auf eigene Kosten nach Rom. Dieser Päpstliche Rat stellt Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung und garantiert eine Versicherung für Unglücksfälle während des Dienstes.

Nota bene: Anwärter aus Ländern für die eine Visapflicht besteht, müssen selbst die Bedingungen erfüllen, die für die Ausstellung des Visums von den Behörden verlangt werden. Wir können keine Einladungsschreiben für freiwillige Helfer ausstellen!

Wie wird man ehrenamtlicher Helfer für das Jubiläum?

Die ehrenamtlichen Helfer stehen in direkten Kontakt mit den Pilgern. Das verlangt eine besondere Einstellung zu diesem Dienst. Es muss darum garantiert sein, dass die Kandidaten auch über die Eignung verfügen, um diesen Dienst zu leisten. Für die Bewerbung ist daher ein **Empfehlungsschreiben** des Heimatpfarrers (oder der Verantwortlichen der geistlichen Bewegung zu der jemand gehört) notwendig. Seminaristen oder Ordensmitglieder, die diesen Dienst in ihrer Freizeit oder im Urlaub anbieten möchten, brauchen ein Schreiben vom zuständigen Rektor, Ausbildungsverantwortlichen oder Oberen.

Auf der offiziellen Homepage (www.im.va) wird in den nächsten Monate ein besonderer Bereich für die Ehrenamtlichen geschaltet. Dort werden alle weitere Informationen und Hinweise veröffentlicht. Für diesen Bereich ist eine Anmeldung notwendig. Nach der Anmeldung kann man die persönlichen Daten angeben. Neben den allgemeinen Angaben zur Person müssen auch gescannte Kopien einiger Dokumente hochgeladen werden (Personalausweis, falls notwendig Visum oder Aufenthaltserlaubnis, Passfoto und Empfehlungsschreiben (s.o.). Aus dem Empfehlungsschreiben müssen die Kontaktdaten der empfehlenden Person hervorgehen, damit ggfs. die Angaben überprüft werden können.

Über die Schaltfläche „Senden“ wird der Antrag an diesen Päpstlichen Rat übermittelt und dort bearbeitet. Weitere Informationen werden den Bewerbern direkt per E-Mail übermittelt, nachdem Ihre Bewerbung akzeptiert wurde.



Pastorale Handreichungen für das Heilige Jahr

Der Päpstliche Rat zur Förderung der Neuevangelisierung gibt eine eigene, kleine Reihe pastoraler Handreichungen heraus. Diese beleuchten das Thema Barmherzigkeit von verschiedenen Seiten und bieten so eine Anregung für die Seelsorge, aber auch für die persönliche Vorbereitung und Vertiefung von Veranstaltungen, Katechesen und Gottesdiensten.

Die Reihe umfasst 8 Bände:

- Barmherzigkeit feiern: Liturgische Anregungen
- Psalmen der Barmherzigkeit
- Gleichnisse der Barmherzigkeit
- Kirchenväter und die Barmherzigkeit
- Heilige und die Barmherzigkeit
- Päpste und die Barmherzigkeit
- Geistige und körperliche Werke der Barmherzigkeit
- Beichte – Sakrament der Barmherzigkeit

Alle Bände können von großer Hilfe sein, bei der Vorbereitung und Durchführung des Heiligen Jahres. Besonders weisen wir hin auf den Band *„Die Barmherzigkeit feiern: Liturgische Anregungen“*. Dieser enthält detaillierte Hinweise, wie man das Jubiläum in den Ortskirchen feiern kann. Er enthält auch ein **Liturgieformular für die Öffnung und Schließung der Pforte der Barmherzigkeit**, das von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramente approbiert ist.

Die pastoralen Handreichungen werden **in deutscher Sprache** voraussichtlich **ab September beim Schwabenverlag** erscheinen. Verfügbar sind dann auch Ausgaben in Italienisch (Ed. San Paolo), Englisch (Our Sunday Visitor publishing), Spanisch (Ed. San Pablo), Portugiesisch (Ed. São Paulo) und Polnisch (Wydawnictwo Sw. Stanislaw BM).

Die Pilgerfahrt nach Rom

Auch wenn dieses Jubiläum in besonderer Weise in den Ortskirchen gefeiert werden soll, gehen wir doch davon aus, dass eine nicht geringe Anzahl von Gläubigen sich nach Rom aufmacht, um an das Grab Petri zu pilgern und die Heilige Pforte der Basilika zu durchschreiten, die wie keine andere das Herz der katholischen Kirche repräsentiert.

Um jeden Pilger, der in diesem Jahr nach Rom kommen wird, würdig zu empfangen wurde innerhalb kürzester Zeit eine beeindruckende Organisation in Bewegung gesetzt, die damit begonnen hat, und auch weiter daran arbeiten wird, den Dienst an den Pilgern zu garantieren. Alle wichtigen und hilfreichen Informationen werden auf der Homepage des Jubiläums veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert. Bis jetzt stehen folgende Initiativen fest:

Wege für Pilger

Um den Pilgern zu ermöglichen zumindest ein Stück des Weges zur heiligen Pforte im Petersdom zu Fuß zurückzulegen, ist ein eigener, **nur für Pilger reservierter Fußweg** vorgesehen. Dieser beginnt bei der Engelsburg und führt - über die Via della Conciliazione und den Petersplatz - zur Porta Santa, der Heiligen Pforte.

Nur **registrierte Pilger** erhalten Zugang zu diesem Pilgerweg. Wer also die Heilige Pforte im Petersdom durchschreiten möchte, muss sich vorher auf der Homepage registrieren („Pilgeranmeldung“ auf www.im.va). Dabei sind nicht nur die personenbezogene Daten und eine Kontaktadresse anzugeben, sondern auch der Tag und die Uhrzeit, wenn der Pilgergang stattfinden soll. Die Bestätigung der Anmeldung muss ausgedruckt werden und wird am Eingang kontrolliert.

Den Pilgern werden in besonderer Weise drei Kirchen in der Altstadt Roms zur Verfügung stehen: San Salvatore in Lauro, Santa Maria in Vallicella (besser bekannt als Chiesa Nuova) und San Giovanni Battista dei Fiorentini. In diesen Kirchen werden regelmäßig Priester zur Beichte zur Verfügung stehen, ein Dienst, der in verschiedenen Sprachen angeboten werden wird. Dort wird es auch Momente einer gestalteten eucharistischen Anbetung geben und bei besonderen Gelegenheiten Katechesen, um sich auf das Durchschreiten der Hl. Pforte vorzubereiten. Diese drei Kirchen werden mit dem „Pilgerweg zum Petersdom“ verknüpft.

Aus Anlass des Jubiläums planen die zuständigen Regierungsstellen in Italien einige historische Pilgerwege wieder herzustellen bzw. gefahrlos begehbar zu machen.

Es handelt sich dabei innerhalb Roms um den “Weg zu den sieben Kirchen“ des hl. Philipp Neri (le “sette chiese”) und als Pilgerwege nach Rom u.a. die Via Francigena, die Romea und andere historische Strecken.

Empfang der Pilger

Das Pilgerzentrum des Päpstlichen Rates zur Förderung der Neuevangelisierung wird in der Via della Conciliazione 7 sein. Es liegt direkt am Zugangsweg zum Petersdom und ist während der gesamten Dauer des Heiligen Jahres als Informationszentrum für Pilger geöffnet. Nur hier kann man:

1. sich kurzfristig für den Pilgerweg von der Engelsburg zur Heiligen Pforte im Petersdom registrieren. (Wir empfehlen jedoch dringen dies frühzeitig von zuhause aus zu tun!);
2. die offizielle Bestätigung erhalten, dass man die Heilige Pforte im Petersdom durchschritten hat;
3. das offizielle Pilgerzertifikat (*testimonium*) erhalten, das für eine Fußwallfahrt auf den historischen Pilgerpfaden ausgestellt wird.

Im Park bei der Engelsburg (dort wo der den Pilgern vorbehaltene Weg beginnt) wird ein Servicebereich (area di accoglienza) sein. Dort werden kleine Speisen sowie Getränke zu kontrollierten, verbraucherfreundlichen Preisen angeboten.

Die “Opera Romana Pellegrinaggi” wird Infostände („Infopoint ORP“) am Flughafen Fiumicino, an den Bahnhöfen Termini und Tiburtina sowie beim Petersplatz anbieten.

Pilger mit Behinderungen und besonderen medizinischen Bedürfnissen

Für die Wallfahrt zur Hl. Pforte im Petersdom ist die Anmeldung erforderlich. Für die anderen päpstlichen Basiliken in Rom ist dies nicht der Fall. In allen vier Hauptkirchen stehen jedoch ehrenamtliche Helfer für den Dienst an den Pilgern bereit. Besonders ausgebildete Freiwillige nehmen sich bei Bedarf der Pilger mit Behinderungen an. Alle Hauptkirchen haben einen Erste-Hilfe-Stützpunkt.

Um den Sanitätskräften Italiens die Vorbereitung zu erleichtern, ist es hilfreich, bereits bei der Registrierung für die Wallfahrt eventuelle besondere medizinische Notwendigkeiten (Dialysepatient, Abhängig von Sauerstoff,...) mitzuteilen.



Visum für Pilger

Pilger aus Ländern, für die im Schengen-Raum Visumspflicht besteht, müssen dieses im Herkunftsland bei der zuständigen italienischen Vertretung beantragen. Die notwendigen Prozeduren sind aufwendig, zweitintensiv und kostspielig. Das Außenministerium Italiens hat sich bereiterklärt, für das Heilige Jahr Visumsanträge u.U. zu vereinfachen. Das gilt für Wallfahrten, die von Diözesen organisiert werden. Dafür müssen die Veranstalter die Garantie übernehmen, dass die Einreisebedingungen, die sonst von der Botschaft oder dem Konsulat überprüft werden, erfüllt sind.

Auch hierzu finden sich auf der Homepage (www.im.va) weitere Informationen (Wallfahrt > Visum). Da Bürger und Einwohner aus Ländern deutscher Sprache in der Regel nicht von der Visumspflicht betroffen sind, empfehlen wir – falls doch notwendig - diese Informationen in Italienisch oder Englisch aufzurufen.

Terminplan für die offiziellen Veranstaltungen in Rom

DEZEMBER 2015

Dienstag, 8. Dezember 2015

Hochfest der Unbefleckten Empfängnis Mariens

Heilige Messe auf dem Petersplatz mit Öffnung der Heiligen Pforte

Sonntag, 13. Dezember 2015

3. Adventssonntag

Öffnung der Heiligen Pforte in den Basiliken Sankt Johannes im Lateran und Sankt Paul vor den Mauern sowie in allen Bischofskirchen in der Welt.

JANUAR 2016

Freitag, 1. Januar 2016

Hochfest der Gottesmutter Maria

Weltfriedenstag.
Öffnung der Heiligen Pforte in der Basilika Santa Maria Maggiore.

Dienstag, 19. – Donnerstag, 21. Januar 2016

Jubiläum der Wallfahrtseelsorger und aller im Bereich Wallfahrt tätigen.

FEBRUAR 2016

Mittwoch, 10. Februar 2016

Aschermittwoch

Aussendung der Missionare der Barmherzigkeit, Petersbasilika.

Montag, 22. Februar 2016

Fest der Kathedra Petri

Jubiläum der römischen Kurie, des Governatorates und der zum Heiligen Stuhl gehörenden Einrichtungen.

Der Heilige Vater setzt Zeichen zum Jubiläumsjahr: Zeugnis der Werke der Barmherzigkeit.

MÄRZ 2016

Freitag, 4. und Samstag 5. März 2016

“24 Stunden für den Herrn”
mit Bußfeier im Petersdom am Freitagnachmittag, dem 4. März.

APRIL 2016

Freitag, 1. - Sonntag, 3. April 2016

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Jubiläum aller, die sich der Spiritualität der Göttlichen Barmherzigkeit verbunden fühlen.

Freitag, 23. - Montag, 25. April 2016

5. Sonntag der Osterzeit

Jubiläum der Jugendlichen (13 – 16 Jahre)
Den Glauben bezeugen und eine Kultur der Barmherzigkeit aufbauen.

Der Heilige Vater setzt Zeichen zum Jubiläumsjahr: Zeugnis der Werke der Barmherzigkeit.

MAI 2016

Donnerstag, 5. Mai 2016

Hochfest der Himmelfahrt Christi

“Tränen trocknen“
Gebetswache für alle Trostbedürftigen.

Freitag, 27. - Sonntag 29. Mai 2016

Hochfest Fronleichnam in Italien

Jubiläum der Diakone.

JUNI 2016

Mittwoch, 1. - Freitag, 3. Juni 2016

Hochfest des heiligsten Herzens Jesu

Jubiläum der Priester.

Das Fest wurde vor 160 Jahren (1856) von Pius IX. für die gesamte katholische Kirche eingeführt.

Freitag, 10. - Sonntag, 12. Juni 2016

11. Sonntag im Jahreskreis

Jubiläum der Kranken und Behinderten.

Der Heilige Vater setzt Zeichen zum Jubiläumsjahr: Zeugnis der Werke der Barmherzigkeit.

JULI 2016

Dienstag, 26. - Sonntag, 31. Juli 2016

Abschluss am 18. Sonntag im Jahreskreis

Jubiläum der Jugendlichen.

Weltjugendtag in Krakau.

SEPTEMBER 2016

Freitag, 2. - Sonntag, 4. September 2016

23. Sonntag im Jahreskreis

Gedenktag der Seligen Mutter Theresa von Kalkutta

5. September

Jubiläum der Haupt

und Ehrenamtlichen im Dienst der Barmherzigkeit.

Freitag, 23. - Sonntag, 25. September 2016

26. Sonntag im Jahreskreis

Jubiläum der Katecheten.

OKTOBER 2016

Freitag, 7. - Sonntag, 9. Oktober 2016

Freitag, Gedenktag der seligen Jungfrau

Maria vom Rosenkranz

Marianisches Jubiläum.

NOVEMBER 2016

Sonntag, 6. November 2016

32. Sonntag im Jahreskreis

Jubiläum der Gefangenen in St. Peter.

Sonntag, 13. November 2016

33. Sonntag im Jahreskreis

Schließung der Heiligen Pforten in den päpstlichen Basiliken Roms und in den Diözesen.

Sonntag, 20. November 2016

Christkönigssonntag

Schließung der Heiligen Pforte in der Petersbasilika und Abschluss des Jubiläums der Barmherzigkeit.



Päpstlicher Rat zur Förderung der Neuevangelisierung

Via della Conciliazione, 5 – 00120 Città del Vaticano

www.im.va



info@im.va

